



# Wie die Bilder fliegen lernten

Ein malerischer Bachlauf. Das Wasser sucht sich plätschernd seinen Weg durch die Felsen. Entspannt verfolgt der Zuschauer die Kameraführung. Untermalt von Vogelgezwitscher, geht es entlang des Bachs. Dann schwenkt die Kamera um, sie befindet sich jetzt direkt über dem Wasser, das in einem kleinen, aber steilen Wasserfall nach unten schießt – und die Kamera schießt mit. Schluss mit Entspannung: Wie hat der Kameramann das gemacht? Er wird ja wohl kaum samt Ausrüstung nach unten geflogen sein – oder etwa doch?

## ■ Man montiere eine Kamera an ein Modellflugzeug...

In Extremsituationen  
extrem nah dran

Nicht der Kameramann ist geflogen, sondern die Kamera. Sie ist montiert auf einem sogenannten Multikopter – einem erweiterten und hochspezialisierten Modellflugzeug, das faszinierende Aufnahmen dieser Art möglich macht, ohne Menschen zu gefährden. Dahinter stehen vier Männer aus Blaubach, die bereits vor ein paar Jahren auf diese grandiose Idee gekommen sind: Werner, Christian und Tobias Oberberger sowie Florian Schlamming. Im Jahr 2012 gründeten sie die Firma Fluglinse, die sich ausschließlich dieser Art des Filmmachens widmet. Seinen Ursprung hat

das Unternehmen in einem Existenzgründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Es war ein langwieriger Prozess, bis die Firmengründer dort angekommen waren, wo sie heute stehen. Denn mit der bloßen Idee, eine Kamera an ein Modellflugzeug zu montieren, ist es nicht getan: „Die Konkurrenz schießt gerade nur so aus dem Boden und stellt sich das so einfach vor“, sagt Tobias Oberberger. „Für die Qualität, die wir liefern, braucht man aber ein Auge und viel Erfahrung.“ Es gab unzählige Versuche mit unzähligen Prototypen, immer wieder musste etwas geändert, ausgetauscht, verbessert oder umgebaut werden. Kein Wunder, dass das Büro der Firma bisweilen mehr einer Werkstatt

**Fluglinse GmbH & Co. KG**

Bergstraße 11  
93476 Blaibach



**Telefon:** +49 (0)9941 / 9064 15 bzw. 12  
**Fax:** +49 (0)9941 / 9064 16  
**Mail:** post@fluglinse.de  
**Web:** www.fluglinse.de



als einem Filmstudio gleicht. Das aber ist ein entscheidender Vorteil: Alles, was die Flugfilmer brauchen, machen sie selbst. So können sie auch schnell reagieren, wenn einmal etwas kaputt geht oder eine neue Kameratechnik eingesetzt werden soll.

## Ganz nah dran am Geschehen

Der Unterschied zu herkömmlichen Luftaufnahmen ist die Nähe: Ein Helikopter muss immer einen sicheren Abstand wahren (und ist nebenbei erwähnt teurer), die kleinen und wendigen Multikopter dagegen sind direkt am Geschehen – ob das nun wenige Zentimeter neben einem Extremkletterer oder in den Höhen der Produktionshalle einer großen Firma ist. So kann man nicht nur die Schweißperlen auf der Stirn, sondern auch den realistischen Blick nach unten wiedergeben – für jeden Zuschauer eine ganz neue, faszinierende Perspektive. Die bekannten Filmemacher Jürgen Eichinger und Joseph Vilsmaier sind schon darauf aufmerksam geworden und haben mit den Blaibachern zusammengearbeitet. Aber auch für das ZDF, arte, den Bayerischen Rundfunk oder National Geographic waren sie schon im Einsatz – in Deutschland und der ganzen Welt – und das sogar in Kinoqualität und 3D.

## Perfekte Teamarbeit ist die Grundvoraussetzung

Es gibt immer zwei Leute, die die fliegende Kamera steuern: Einer ist für den Kopter, der andere für die Kamera zuständig. Das bedeutet nicht nur exzellente Beherrschung der einzelnen Gerätschaften, sondern vor allem blindes Verständnis in der Teamarbeit. Jeder muss genau wissen, was der andere macht, alle Details müssen vorher exakt abgesprochen werden. Die Aufnahmen sind beeindruckend ruhig, kein Verwackeln stört die Bilder. Damit das möglich ist, haben die Blaibacher

einen dreiachsigen Remote-Head entwickelt. Der Kopter kann in jede beliebige Richtung kippen, die Kamera bleibt immer stabil und ruhig. Egal wie hoch und gefährlich die Bilder also aussehen mögen, der Zuschauer braucht mit diesem Wissen ab sofort weder Angst um den Kameramann noch um die Kamera zu haben.

Die Aufnahmen sind für jeden Zuschauer eine ganz neue Perspektive.

## Eckdaten

- » Branche: Medien / Film
- » Geschäftsführer: Tobias Oberberger und Florian Schlamminger
- » Mitarbeiter: 4
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Blaibach / Oberpfalz, Bayern
- » Unternehmensgründung: 2012
- » Film, Animation, Multikopter-Flugaufnahmen



„Wir fangen mit unserer Kamera Bilder ein, die uns selbst faszinieren. Ganz einfach deswegen, weil wir Bilder aus einer völlig neuen Perspektive zeigen können. Da staunen wir selbst über Dinge aus unserer Heimat, die wir vorher nie gesehen haben.“

**Florian Schlamminger**  
Geschäftsführung